



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 26.11.2018

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Baubürgermeister Christian Kuhlmann

Mitglieder:

Stadträtin Magdalena Bopp

Stadtrat Alfred Braig

Stadtrat Otto Deeng

Stadträtin Flavia Gutermann

Stadtrat Hubert Hagel

Stadtrat Ulrich Heinkele

Stadtrat Walter Herzhauser

Stadtrat Werner-Lutz Keil

Stadtrat Friedrich Kolesch

Stadträtin Gabriele Kübler

Stadtrat Herbert Pfender

Stadtrat Dr. Heiko Rahm

Stadträtin Silvia Sonntag

Stadtrat Josef Weber

Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

ab 17:05 Uhr

Verwaltung:

Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait

Ortsvorsteher Alexander Wachter, Mettenberg

Carola Christ, Stadtplanungsamt

Andrea Fischer, Personalrat

Verena Fürgut, Amt für Bildung, Betreuung u. Sport

Daniel Hagel, Schriftführer

Tanja Kloos, Amt für Bildung, Betreuung und Sport

Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt

Alexandra Markieton, Tiefbauamt

Ulrich Maucher, Stadtplanungsamt

Peter Münsch, Tiefbauamt

Robert Walz, Gebäudemanagement

Renate Werner, Rechnungsprüfungsamt

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 26.11.2018

Gast:

Herr Zepp, Biberach Kommunal
Herr Mägerle, Schwäbische Zeitung
Tanja Kloos, Amt für Bildung, Betreuung und Sport

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Stadtklimaanalyse Verwaltungsgemeinschaft Biberach - Maßnahmen zur Klimaanpassung	2018/189
2.	Gebäudezustandsbericht	2018/151
3.	Anlage eines Schutzstreifens in Fahrtrichtung Nord in der Birkendorfer Straße	2018/157/1
4.	Förderung Elektro-Mobilität - Aufhebung des Sperrvermerks	2018/224
5.	Neubau Feuerwehrgebäude Vorgezogene Mittelbereitstellung	2018/238
6.	Bekanntgaben und Verschiedenes	
6.1.	Bekanntgaben - Aufstellung Messstationen	
6.2.	Verschiedenes - Schließung Containerstandorte	
6.3.	Verschiedenes - Verkehr Braith-Grundschule	
6.4.	Verschiedenes - Geschwindigkeitsbegrenzung Bergerhauser Straße	

Die Mitglieder wurden am 19.11.2018 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter www.ris-biberach.de am 19.11.2018 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Stadtklimaanalyse Verwaltungsgemeinschaft Biberach - Maßnahmen zur Klimaanpassung 2018/189

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 2018/189 zur Vorberatung vor.

BM Kuhlmann führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein. Er stellt Frau Hipler von der Firma Geonet vor. Sie stellt den Tagesordnungspunkt anhand einer Präsentation vor.

StR Kolesch bedankt sich für die Präsentation. Er betont, dass das Stadtklima ein wichtiges Thema ist, hier müsse man sich jedoch auf die besondere Situation im Raum Biberach beschränken. Er sehe ein erfreuliches Ergebnis und das in Biberach großflächig ein gutes Klima herrscht. Weiterhin erwähnt er die Problemzonen in der Altstadt und in einigen Gewerbegebieten. Durch die dichte Bebauung und die Satteldächer, die in der Altstadt erhalten werden sollen, entstehe hier ein Konflikt. Die Spielräume für eine Verbesserung der Stadtklimas wären hier relativ gering. Das Thema müsse von der Verwaltung weiter beachtet und hinsichtlich Innovationen zusammen mit der Hochschule im Blick behalten werden. Hier solle auch ein Austausch stattfinden. Entscheidend wäre der Erhalt der Kaltluftströme, beispielsweise im Wolfental.

StR Keil sieht das Klimakonzept als Regionalthema an, das Klima würde nicht an den Gemeindegrenzen stoppen. Durch die geographische Lage sehe er Biberach in einer günstigen Situation und die vorgeschlagenen Maßnahmen der Firma Geonet als sinnvoll an. Explizit erachte er eine Dachbegrünung als ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll.

StRin Bopp sieht noch Handlungsbedarf, da die Kaltluftströme der Stadt Biberach nicht mehr so gut wie früher sind. Hier müsse eine weitere Bebauung der Kaltluftschneisen verhindert werden. Die Stadtklimaanalyse würde hier viele Möglichkeiten zur Verbesserung bieten. Sie sehe jedoch auf Grund der hohen Kosten keine verpflichtende Dachbegrünung. StRin Bopp setze hier auf Freiwilligkeit. Weiterhin möchte sie die Biberacher Firmen in die Pflicht nehmen, Flächen nicht durch Parkplätze zu versiegeln, sondern Parkhäuser zu bauen. Die Stadt Biberach hat hier ebenfalls eine Vorbildfunktion. Sie fragt nach, welche Kriterien den Ausschlag für die schlechte Bewertung der Memminger Straße gegeben hätten und ob das Wolfental als Sperrgebiet für Bebauung gekennzeichnet ist. Eine weitere Frage ist die Aufrechenbarkeit der Maßnahmen in verschiedenen Bebauungsplänen.

StR Weber bedankt sich bei der Firma Geonet für die Klimaanalyse. Er findet den Zeitpunkt für Klimaschutzvorgaben noch nicht zu spät. Weiterhin würde er eine engere Zusammenarbeit mit der Hochschule Biberach bezüglich der Maßnahmen sehr begrüßen. Er freue sich über das Konzept und die baldige Ausführung.

StR Braig möchte wissen, wie die Maßnahmen in der Altstadt umsetzbar wären.

Frau Hipler erklärt, dass die schlechten Werte der Memminger Straße durch das große Gewerbegebiet und die starke Versiegelung zustande kommen. Weiterhin behindern die großen Bestandsgebäude die Kaltluftschneisen. Genauere Aussagen sind nicht möglich, da es sich um ein Rechenmodell handle und die Rastergröße zur genauen Beurteilung nicht ausreiche.

Frau Christ weist darauf hin, dass das Rechenmodell die Grundlage für die weiteren Planungen ist.

BM Kuhlmann führt das Gremium wieder auf das Thema Altstadt zurück. Hier sind Möglichkeiten zu suchen und umzusetzen. Hier gebe es nicht nur die Dachbegrünung, sondern ein ganzes Bündel an Maßnahmen. Derzeit sei die Luftsituation jedoch gut.

StR Heinkele weist darauf hin, das als Fassadenbegrünung auch Balkonkästen gelten und das jeder auch im kleinen Rahmen zum Klimaschutz beitragen könne.

StR Sonntag spricht die natürliche Efeu-Begrünung am BSZ an und möchte die Fassadenbegrünung nicht kategorisch ausschließen.

Frau Christ ist der Beschluss wichtig, da dies die Grundlage für das weitere Vorgehen in dieser Sache sei. Bei weiteren Projekten werden weiterhin die einzelnen Maßnahmen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Klimaschutzes geprüft.

StR Weigele geht davon aus, dass sich die Verwaltung bei diesem Thema auch selbst überprüfe.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen entsprechend dem Beschlussantrag der Verwaltung wie folgt zu beschließen:

Der Fachbeitrag „Stadtklimaanalyse Verwaltungsgemeinschaft Biberach“ und die daraus abgeleiteten Maßnahmen werden als wichtiger Abwägungsbelang bei allen räumlichen Planungen berücksichtigt.

TOP 2. Gebäudezustandsbericht

2018/151

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/151 zur Kenntnisnahme vor.

BM Kuhlmann und Herr Walz führen kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

StR Heinkele zeigt sich erfreut über die gelungene Umsetzung des Antrags der Freien Wähler. Er dankt der Verwaltung für die bisher geleistete Arbeit. In der Liste hätte er jedoch die Schulstraße 26 nicht gefunden und fragt nach dem Verfahrensstand in dieser Sache. Weiterhin fragt er nach, warum die Kolpingstraße 54 nicht bebaubar sei.

Herr Walz beantwortet die Fragen wie folgt: Die Schulstraße 26 ist ein Gebäude der Wohnungswirtschaft und würde somit nicht auf der Liste geführt. Bei der Kolpingstraße 54 handele es sich gemäß Bebauungsplan um eine freizuhaltende Fläche.

StR Kolesch bedankt sich für den Antrag der Freien Wähler. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit sollen jedoch die Gebäude mit Sanierungsbeschlüssen wieder in die Liste eingefügt werden. Weiterhin solle in Zukunft der Begriff RBZ gestrichen werden und durch Dollinger Realschule ersetzt werden. Beim Tribünengebäude des Biberacher Stadions sehe er einen dringenden Handlungsbedarf. Dringender Abhilfebedarf würde auch in der Birkendorf-Grundschule bestehen, hier wäre das Dach undicht und müsse gerichtet werden. Akute Sachen müssten hier sofort erledigt werden.

StRin Kübler findet die Liste sehr hilfreich und übersichtlich. Die Fortschreibung des Katasters alle 2 Jahre wäre eine sehr gute Idee. Ihr fallen im Kindergartenbereich vor allem die in die Jahre gekommenen Heizungsanlagen auf und fragt wann hier mit weiteren Vorlagen zu rechnen sei.

StR Weber ist mit der Vorlage sehr zufrieden und bedankt sich bei der Verwaltung.

StR Braig lobt die Vorlage ebenfalls, diese sei so weiterzuführen.

Herr Walz berichtet zum undichten Dach in der Birkendorf-Grundschule, dass der Auftrag bereits erteilt sei und zur Ausführung ansteht. Flächen, die bisher in der Liste noch nicht aufgeführt sind, würden noch erfasst.

Der Bauausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 3. Anlage eines Schutzstreifens in Fahrtrichtung Nord in der Birkendorfer Straße 2018/157/1

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/157/1 zur Beschlussfassung vor.

BM Kuhlmann und Frau Christ geben eine kurze Einführung in den Tagesordnungspunkt.

StR Hagel bedankt sich für die Vorlage. Er sehe die vorgeschlagenen Lösungen als gut umsetzbar an.

StR Keil ist Frau Fischer sehr dankbar, dass sich im Bereich der Radwege einiges tue. Dennoch bestehe eine gewisse Skepsis bezüglich der Fahrradschutzstreifen. Positiv sehe er, dass der Gegenverkehr auf dem bisherigen Radweg wegfallen würde. Weiterhin könne er sich vorstellen, dass sich die Masse der Fahrradfahrer durch eine Fahrradstraße erhöhen könne. Diese würde die Sicherheit insbesondere der an- und abfahrenden Busse erhöhen.

StRin Gutermann wünscht sich eine breitere Birkendorfer Straße, dann wären diese Probleme nicht vorhanden. Sie erachtet die vorliegende Lösung mit den Schutzstreifen als gut und hofft durch diese Maßnahmen auf eine allgemeine Verlangsamung des Verkehrs in dem Bereich.

StRin Sonntag bedankt sich ebenfalls bei Frau Fischer für die gut ausgearbeitete Vorlage über Fahrradstraßen. Sie sieht die geplanten Schutzstreifen besser als den bisherigen Radweg mit Gegenverkehr und spricht sich aufgrund der Zunahme des Radverkehrs insgesamt und insbesondere der Pedelecs und Lastenräder gegen die Bordsteinradwege aus.

StR Braig **stimmt** der Vorlage zu.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 3-Enthaltungen entsprechend dem Beschlussantrag der Verwaltung wie folgt zu beschließen:

- 1. In der Birkendorfer Straße wird zwischen der nördlichen Einmündung der Haberhäuslestraße und der Zufahrt Mitte der Firma Boehringer-Ingelheim ein Schutzstreifen abmarkiert.**
- 2. Auf der westlichen Fahrbahnseite werden auf Höhe Starenweg drei Kurzzeitparkplätze markiert.**

TOP 4. Förderung Elektro-Mobilität - Aufhebung des Sperrvermerks 2018/224

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/224 zur Beschlussfassung vor.

BM Kuhlmann führt das Gremium umfassend in den Tagesordnungspunkt ein.

StR Kolesch sieht die Förderung der Elektromobilität als ein positives Zeichen. Die Umsetzung der Maßnahme durch die Stadtwerke und welche Ladesäulen geplant sind, kommt ihm in der Vorlage zu kurz. Die kostenlose Nutzung des Stroms ist nicht in seinem Sinn, dies ist nicht der richtige Weg. Der Nutzer muss für die Leistung bezahlen, dies ist auch eine soziale Frage. Nach Rücksprache mit Herrn Geier von den Stadtwerken wurde ihm mitgeteilt, dass die Abrechnung des Stroms zu teuer und nicht rentabel ist. Der Protest ist größer, wenn etwas zuerst kostenlos angeboten und dann kostenpflichtig wird.

StRin Kübler ist erfreut über die neue Ladeinfrastruktur. Sie fragt nach, welche Ladestationen/Systeme vorgesehen sind und an welchen Standort sie aufgestellt werden. Weiterhin hat sie noch Fragen zum Abrechnungsverfahren und ob die Ladestationen über eine Beschilderung oder über Apps auffindbar sind.

StR Heinkele sieht die Errichtung der Ladestationen als politisches Signal. Weiterhin fragt er nach der Rentabilität der Ladestationen. Fahrräder sieht er in dieser Problematik nicht, diese könnten in den eigenen vier Wänden geladen werden. Des weiteren schlägt er eine Beleuchtung der Ladestationen vor.

StR Weber findet die Thematik gut und wichtig. Er möchte wissen, ob die Ladesäulen auch über eine Photovoltaikanlage betrieben werden können und ob auch Kartenzahlung möglich ist.

StR Braig fragt nach, wer die Differenz der restlichen Kosten der Beschaffung übernimmt und besteht auf eine Vorlage zur Bewirtschaftung der Ladestationen.

StR Keil spricht das Problem des weiteren Parkens nach dem eigentlichen Ladevorgang an.

BM Kuhlmann sieht zum Thema Einbindung der Ladestationen in Apps und die Vereinheitlichung der Ladeinfrastruktur den Bundesgesetzgeber in der Pflicht, da diese im Moment noch zu uneinheitlich sind. Dies macht es für den Nutzer schwierig den Überblick zu behalten. Eine Standardisierung ist hier wünschenswert. Die Bezahlung des Stroms sieht er ebenfalls als den richtigen Weg an, der Aufwand zur Abrechnung ist derzeit aber noch zu hoch. Auf die Beleuchtung der Ladestationen wird ebenfalls geachtet.

StR Kolesch fordert die Nutzung der Ladestationen und den Bezug der Leistung von Beginn an über ein Bezahlssystem. Bei anderen Kommunen ist dies bereits möglich, warum also nicht in Biberach. Die Schwierigkeiten sind im durchaus bewusst, aber mit kostenlosem Strom zu beginnen ist das falsche Signal.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 26.11.2018

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, dass die Berechnung der Nutzung von Beginn an über ein Bezahlssystem erfolgen soll – dieses soll auch auf die bereits bestehenden Ladestationen ausgeweitet werden.

Nach kurzer Aussprache fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Sperrvermerk in Höhe von 25.000 Euro auf der HHSt. 2.5800900.987500 „Förderung Elektromobilität“ wird aufgehoben. Der Aufhebung des Sperrvermerks wird nur unter der Hinterlegung einer Bezahlroutine zugestimmt.

TOP 5. **Neubau Feuerwehrgebäude
 Vorgezogene Mittelbereitstellung**

2018/238

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/238 zur Beschlussfassung vor.

Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf der HH-Stelle 02.1300100.940000 Neubau Feuerwehrgebäude, werden im HH-Jahr 2018 überplanmäßig 500.000 € im Vorgriff auf den Ansatz 2019 bereitgestellt.

TOP 6. Bekanntgaben und Verschiedenes

TOP 6.1. Bekanntgaben - Aufstellung Messstationen

BM Kuhlmann gibt bekannt, dass die Landesanstalt für Umwelt BW im Bereich Kolpingstraße neue Messstationen aufstellt um Messwerte im Vergleich zu bestehenden Anlagen zu erhalten.

StR Kolesch fordert, dass die Messstationen regelkonform aufgestellt werden, um falsche Messwerte zu verhindern.

TOP 6.2. Verschiedenes - Schließung Containerstandorte

StRin Gutermann beanstandet, dass alle Containerstandorte gleich schlecht aussehen und somit eigentlich alle geschlossen werden müssten. Es müssten Maßnahmen gefunden werden, um den Missbrauch der Standorte zu verhindern. Eine Möglichkeit wäre aus ihrer Sicht die durchgehende Beleuchtung der Anlagen.

BM Kuhlmann erläutert, dass an den zu schließenden Standorten die Zustände unhaltbar waren und das Maßnahmen in Vorbereitung seien.

TOP 6.3. Verschiedenes - Verkehr Braith-Grundschule

StR Heinkele berichtet von Problemen mit dem Verkehr an der Braith-Grundschule. Frau Dengler vom Ordnungsamt wäre hier bereits involviert.

BM Kuhlmann gibt den Punkt weiter.

**TOP 6.4. Verschiedenes - Geschwindigkeitsbegrenzung Bergerhauser
Straße**

StRin Sonntag bittet um eine Überprüfung der Geschwindigkeit im Bereich der Ausfahrten der Bergerhauser Straße.

BM Kuhlmann gibt den Punkt an das Ordnungsamt weiter.

Bauausschuss, 26.11.2018, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Baubürgermeister Kuhlmann

Stadtrat: Hagel

Stadtrat: Keil

Schriftführer: Hagel

Gesehen: OB Zeidler

Gesehen: EBM Miller